

BAU DEIN EIGENES WURM-CAFÉ

WAS IST EIN WURM-CAFÉ ODER EINE WURMKISTE?

Einfach gesagt – ein Kompost für den Balkon oder auch für die Küche. Hier kommt fast alles rein, was bisher im Biomüll gelandet ist: Kleingeschnittenes Grünzeug, Laub, Fruchtreste, Teebeutel, Schalen, Blätter (keine Nussblätter), Eierschalen, Kaffeesatz (maximal ein Drittel des

täglichen Futters), Pflanzenrückstände, Gemüse. Besonders wichtig sind Zeitungspapier und Pappe (ohne Beschichtung) und sollten etwa 20 % des Futters ausmachen. Die Würmer brauchen die Fasern, die darin enthalten sind.

WAS KOMMT NICHT IN DIE KISTE?

Giftiges, schwer zu Verdauendes und zu Trockenes – Knochen, Chemikalien, Milchprodukte, Käse, Zitrusfrüchte, Fleisch, Hochglanzpapier, Gekochtes, Mariniertes und Gesalzenes.

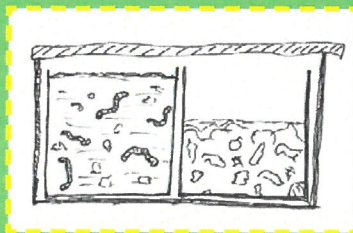
Ab und zu sollte etwas Kalk oder Tonpulver hinzugefügt werden, damit es in der Kiste nicht zu sauer wird. Kalk ist zum Beispiel in Eierschalen enthalten.

WICHTIGES ÜBER WÜRMER

Würmer haben keine Lunge und atmen durch die Haut. Deshalb muss sie immer feucht bleiben. Nass mögen sie es nicht. Würmer brauchen Sauerstoff. Deshalb muss in der Wurmbox Luft zirkulieren können. Würmer mögen es dunkel und meiden das Licht. Lichtdurchlässige Materialien sind für eine Wurmbox ungeeignet. Bereits nach ein paar Monaten kann der erste Humus geerntet werden. Blumenerde kaufen war gestern!

➔ ANLEITUNG:

1. Stell zwei passende, gelochte Boxen in die Kiste
2. Füll die erste Box zu einem Drittel mit Würmern, Erde und Bioabfällen
3. Die oberste Schicht sollte feuchtes Zeitungspapier oder Karton sein. Dadurch ist der Inhalt vor Fliegenbefall geschützt und die Feuchtigkeit wird in der Kiste gehalten
4. Sobald die erste Box voll ist, füll die zweite Box. Die Würmer bewegen sich von einer Box in die andere, wenn sie dort mehr Nahrung finden
5. Sobald alle Würmer „umgezogen“ sind, kannst du den Wurmhumus aus der ersten Box ernten



WAS DU BRAUCHST

Eine Holzkiste mit Deckel
ca. 40 x 60 cm Innenmaß, gibt's zu kaufen, oder einfach selbst bauen

Zwei durchlöchernte Behälter aus Kunststoff, die möglichst bündig in die Kiste passen, in Höhe und Breite. Im Beispiel: zweimal 30 x 40 cm

Luftdurchlässige Folie um die Luftlöcher zu verschließen (zum Beispiel Unkrautfolie)

Leinöl, falls die Kiste aus unbehandeltem Holz ist
Leinöl schützt das Holz vor der Feuchtigkeit in der Kiste.

Kompostwürmer
zum Beispiel vom Anglerbedarf, ca. 100 bis 500 Stück

Etwas Substrat
(aus dem eigenen Kompost zum Beispiel), damit die Würmer zum Start einen Lebensraum vorfinden.

